

Ethische Aspekte der psychosozialen Arbeit

Beiträge zur Diskussion

herausgegeben von

Eva Arnold
und
Ute Sonntag

Verlag

Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
Tübingen
1994

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Teil I: Theoretische Grundlagen

- Wiltrud Gieseke:** Zur Kontroverse um eine andere Moral und Ethik 15
- Beate Blättner:** Was bedeutet Sarah L. Hoaglands Buch »Die Revolution der Moral« für psychosoziale Arbeit? 31
- Peter Kastner & Peter Gottwald:** Handeln im Wandel: Von den Moralvorschriften zur Wahrnehmung als Beziehungsangebot 46
- Holger Eich:** Beiträge zu einer Ethik der Psychotherapie 72
- Ulrich Papenkort:** Psychotherapie und die Frage nach dem glücklichen Leben 83

Teil II: Ethische Fragen in verschiedenen Praxisfeldern

- Eckhard Frick:** Zwischen Gerechtigkeit und Sorge - Die Ethik der Suizidprävention 101
- Monika Bonmann:** Verhaltenstherapeutische Möglichkeiten bei der Verarbeitung des sexuellen Mißbrauchs - Gibt es ethische Kriterien? 116
- Gabriele Freytag:** Ethik im Frauenprojekt - Spannungsfelder weiblicher Freiheit 132
- Hans A. Hartmann & Rolf Haubl:** Psychologische Begutachtung zwischen Vereinnahmung und Vereinzelung im Spannungsfeld von Auftrag und Gewissen 144

Heiner Keupp: Gesundheitsförderung und psychische Gesundheit: (Wieder)gewinnung von Lebenssouveränität und soziale Gerechtigkeit

Ute Sonntag: Ethische Fragen in der Gesundheitsförderung

Gunter Herzog: Die Gedanken sind frei. Mehr oder weniger - Behandlung unter Zwang

Teil III: Institutionalierungsstrategien

Eva Arnold: Berufsethische Richtlinien als Strategie zur Etablierung ethischer Grundsätze in der Psychotherapie

Eva Arnold: Konzepte und Ansätze einer Ausbildung zu berufsethischen Fragen

Mechthild Greive, Christine Härder & Jürgen Weber-Kölln: Von der Norm zum Prozeß - Über die Entwicklung ethischer Rahmenrichtlinien für psychosoziales Handeln in der Deutschen Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)